

Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera
Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band: 62 (2012)
Heft: 245

Rubrik: Ausstellungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schilling, Sesterz und Silberpfennig – Münzfunde aus dem Kanton Zug

Eine Ausstellung im Museum für Urgeschichte(n) Zug widmet sich ganz den Münzen: «Schilling, Sesterz und Silberpfennig» (29. Januar bis 17. Juni 2012) präsentiert ausgewählte Zuger Münzfunde von keltischer Zeit bis in die Neuzeit. Die Sonderausstellung ist vom Team des Museums für Urgeschichte(n) Zug unter der Federführung von Projektleiter Bernhard Bigler konzipiert und realisiert worden. Den Ausschlag dazu gab die enorme Zunahme der Fundmünzen im Kanton Zug. Innerhalb von rund 15 Jahren hat sich der Bestand mehr als verdreifacht, inzwischen ist ihre Zahl auf über 3000 angewachsen.

Auf Zuger Kantonsgebiet wurden schon mehr als 20 keltische Münzen entdeckt, obwohl über die zeitgleiche Besiedlung noch wenig bekannt ist. Schwerpunktthema dieses

Ausstellungsteils ist die Herstellung keltischer Münzen. Dabei werden auch Münzstempel aus Avenches und vom Mont Vully und Tüpfelplatten aus Altenburg-Rheinau und Zürich präsentiert. Den Funden aus keltischer Zeit wird ein Projekt der Gruppe ExperimentA gegenübergestellt, welche sich zum Ziel gesetzt hat, die Herstellung der keltischen Münzen aus dem Doppeloppidum von Altenburg-Rheinau experimentell nachzuvollziehen.

In der römischen Epoche liegt der Fokus auf Münzen, welche an verschiedenen Orten im Kanton Zug wohl als Weihgaben deponiert wurden, so beispielsweise in Baar-Blickensdorf und am Standort der späteren Burg Hünenberg. Zudem wird das Nebeneinander von offiziellen und halboffiziellen Prägungen und Fälschungen der römischen Zeit beschrieben. Das Zuger Fundmaterial wird dabei durch Funde aus Augusta Raurica und Vindonissa ergänzt.

Ausstellungen



Abb. 1: Die hölzerne Spardose enthielt elf Münzen des 18. Jahrhunderts. Sie war unter den Bodenbrettern eines Hauses an der Zeughausgasse 19 in Zug versteckt.

Münzfunde aus dem frühen Mittelalter sind auch im Kanton Zug spärlich, erste Münzen sind hier ab dem 9. Jahrhundert in Gräbern nachgewiesen. Zu den interessanten Ausnahmen gehört ein Münzschatz von 46 Pfennigen des 13. Jahrhunderts aus dem Oberwilerwald bei Cham. Er setzt sich aus Silberpfennigen des Bischofs von Konstanz, der Abtei Lindau, der königlichen Münzstätte Ravensburg, der Abtei St. Gallen und der Grafschaft Sigmaringen-Helfenstein zusammen – allesamt Prägungen aus dem Bodenseegebiet, zu deren Umlaufgebiet Zug sonst nicht gehört.

Der Bauboom im Kanton Zug hat dazu geführt, dass die Kantonsarchäologie Jahr für Jahr mehrere alte Liegenschaften vor dem Umbau oder gar dem endgültigen Abriss untersucht und dokumentiert. Dabei haben sich die Zwischenböden alter Häuser als eigentliche Sammelbecken für Münzen erwiesen: Die Geldstücke verschwanden im Lauf der Jahrhunderte in den Ritzen der Holzböden und blieben dort liegen.

In der Ausstellung zu sehen ist ein besonders spannendes Fundensemble aus dem Gasthaus Adler in Allenwinden. In einem Hohlraum zwischen Kellerdecke und Stubenboden fanden sich neben 141 Münzen des 17. bis 20. Jahrhunderts auch Spielkarten, Knöpfe, Wallfahrtsmedaillen, Rosenkränze und sogenannte Schabmadonnen. Das Gasthaus am Weg nach Einsiedeln wurde gerne von Pilgern aufgesucht.

Die Ausstellung schliesst mit einem kurzen Blick auf die heutigen Währungen, den Schweizer Franken und den Euro.

Vom 29.1. bis 17.6.2012
Öffnungszeiten Di bis So 14–17 Uhr
Museum für Urgeschichte(n)
Hofstrasse 15
6300 Zug
www.museenzug.ch/urgeschichte



Abb. 2: Blick in die Ausstellung «Schilling, Sesterz und Silberpfennig».

Numismatische Ausstellungen in der Schweiz

Expositions numismatiques en Suisse

Esposizioni numismatiche in Svizzera

Appenzell, Museum Appenzell

Rathaus, Hauptgasse 4

April bis Oktober: Mo–So 10–12, 14–17;

November bis März: Di–So 14–17

Dauerausstellung (Appenzeller Münzen und Prägestempel)

Augst, Römerstadt Augusta Raurica

Giebenacherstrasse 17

Museum Augusta Raurica: Mo 13–17, Di–So 10–17 (Nov.–Feb.

Mo 13–17, Di–So 11–17)

Haustierpark und Schutzhäuser täglich 10–17

Dauerausstellung (u.a. Silberschatz aus Kaiseraugst)

Avenches, Musée romain

Amphithéâtre

Avril–septembre: ma–di 10–17;

Octobre, février, mars: ma–di 14–17; novembre–janvier:

me–di 14–17

Collections permanentes: vitrines exposant des monnaies sous les thèmes «Monnaies et échanges» et «La maison impériale».

Choix de monnaies gauloises et de monnaies de l'Antiquité tardive.

Basel, Historisches Museum Basel

Barfüsserkirche, Barfüsserplatz

Di–So 10–17

Dauerausstellung (Überblick Münz- und Geldgeschichte)

Bellinzona, Castelgrande

Aprile–ottobre: lu–do 10–18

Novembre–marzo: lu–do 10–17

Esposizione permanente di monete della zecca di Bellinzona

Bern, Bernisches Historisches Museum

Helvetiaplatz 5

Di–So 10–17

Dauerausstellung «Steinzeit, Kelten, Römer» (mit keltischen und römischen Münzen), «Kunst aus Asien und Ozeanien» (mit chinesischen, japanischen und Kushan-Münzen) und «Berner Geschichte bis 1800» (mit Berner Münzen und Münzfunden).

Chur, Rätisches Museum

Hofstrasse 1

Di–So 10–17

Dauerausstellung (Bündner Münzen und Prägestempel, Münzfunde)

Frauenfeld, Museum für Archäologie

Luzernerhaus, Freiestrasse 26

Di–Sa 14–17, So 12–17

Dauerausstellung (Schatzfunde Steckborn, römische Münzfunde)

Frauenfeld, Historisches Museum Thurgau

Schloss

Di–So 14–17

Genève, Musée d'Art et d'Histoire

2, rue Charles-Galland

Ma–di 10–18

Exposition permanente: Mille deniers de la République romaine

Maison Tavel: Histoire monétaire genevoise

Lausanne, Musée monétaire cantonal

Palais de Rumine, 6, place de la Riponne, Salle Colin Martin

Exposition: Ma–je 11–18, ve–di 11–17

Bibliothèque: Ma–je 9–12, 14–17

Jusqu'au 2 septembre 2012: Napoléon, un destin gravé dans le métal

Lausanne, Musée Olympique

Quai d'Ouchy 1

Fermé jusqu'à fin 2013

Luzern, Historisches Museum

Im alten Zeughaus, Pfisterergasse 24

Di–So 10–17

Dauerausstellung (allg. Münzgeschichte, Schwerpunkt Luzern)

Neuchâtel, Musée d'Art et d'Histoire

Esplanade Léopold-Robert 1

Ma–di 11–18

Exposition permanente (numismatique antique, monnaies et médailles de Neuchâtel)

Schaffhausen, Museum zu Allerheiligen

Klosterplatz 1

Di–So 11–17

St. Gallen, Museum im Kirchhoferhaus

Museumstrasse 27

Zugänglich auf Anfrage

Dauerausstellung (St. Galler Münzen und Medaillen, Sammlung Werner Burgauer: Eidgenössische Gold- und Gedenkmünzen, darunter Probe- und Fehlprägungen)

Vaduz, Liechtensteinisches Landesmuseum

Städtle 43

Di–So 10–17, Mi bis 20

Dauerausstellung «Werte schützen» (Liechtensteinische Geldgeschichte und Münzfunde)

Winterthur, Münzkabinett und Antikensammlung

Villa Bühler, Lindstrasse 8

Di, Mi, Sa, So, 14–17

Bis 27. Mai 2012: Götter, Menschen und das Geld der Griechen

Zug, Museum in der Burg

Kirchenstrasse 11

Di–Sa 14–17, So 10–17

Dauerausstellung (Zuger Münzen)

Zürich, Schweizerisches Landesmuseum

Museumstrasse 2

Di–So 10–17, Do 10–19

Dauerausstellung (Geschichte Schweiz, Galerie Sammlungen, Möbel & Räume Schweiz, Waffenturm)

Sonderausstellung im Münzkabinett: Macht und Eitelkeit – die schönsten Münzen Europas

Zürich, MoneyMuseum

Hadlaubstrasse 106

Di, Fr 13–17.30; Abendevents einmal im Monat, 18–20

Bis 28. Februar 2013: Das Spiel mit dem Glück